

Aktenzeichen: 25.1.22- .../2023
Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Unteribental
am 06.04.2023
im Bürgersaal der Ibenthalhalle

Anwesend:

Ortsvorsteher	Frank
Bürgermeister	Kaiser
Ortschaftsräte	Benz, Heizler, Herr, Maier, Reichmann, Rießle, Schelb
Schriftführer	Frank

Abwesend

Weitere Teilnehmer

Zuhörer 2

Sitzungsöffnung: 19:30 Uhr

Ordnungsgemäße Einladung 30.3.2023

Inhalt:

1. Fragestunde	2
2. Bekanntgaben	2
3. Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung, Unteribental Flst.- Nr. 30.....	5
4. Straßensanierung Zufahrt Gummenwald	5
5. Ausbesserungsarbeiten Straßen und Gehwege.....	6
6. Wünsche und Anregungen	7

1. Fragestunde

Manfred Ketterer gibt den Hinweis, dass eine im Eigentum der Gemeinde stehende landwirtschaftliche Walze derzeit beim Feuerwehrgerätehaus abgestellt sei. Er regt an, den verkehrssicheren Zustand zu prüfen, einen geeigneten Stellplatz festzulegen und für den kommenden Winter eine frostfreie Unterstellmöglichkeit zu suchen. Es besteht Einigkeit, dass die Walze im Winterhalbjahr im Gummenwaldgebäude abgestellt werden könnte.

2. Bekanntgaben

Der Ortsvorsteher gibt den Erledigungsstand zu den nachfolgenden Projekten bekannt:

- a. Absenkung des Schieberkreuzes im Bereich Kindergarten/Ibentalhalle
Eine Reparatur ist für die Ferienzeit im Sommer 2023 vorgesehen
- b. Reinigung Ibentalhalle
Es gibt immer wieder Beschwerden von Sportgruppen wegen der Verschmutzung des Hallenbodens, insbesondere montags nach Veranstaltungen und beim Sportbetrieb des Kindergartens.
Die Verwaltung ist derzeit in Verhandlungen mit dem Unternehmer zur Sicherung einer nachhaltigen Verbesserung.
Beschwerden können an die Gemeindeverwaltung oder den Ortsvorsteher (christophfrank@t-online.de) gerichtet werden.
- c. Verkehrssicherung Gehweg K 4909 / Ibenbach
Die fehlerhaft ausgeführte Uferbefestigung an der Brücke im Bereich des Birkjörglehoofs wurde nun nach monatelangem Vorlauf im Wege der Gewährleistung durch die ausführende Baufirma entsprechend den Feststellungen eines Schadensgutachtens nachgebessert. Fotografien wurden den Ortschaftsräten bereits übersandt.
- d. Dachsanierung Gummenwaldgebäude
Einige Platten der Dacheindeckung sind beschädigt. Bilder wurden den Ortschaftsräten übersandt. Eine Teilreparatur scheint weder ausreichend noch sinnvoll zu sein. Das Dach wird insgesamt einer Überprüfung zu unterziehen sein. Der Ortsvorsteher hat im Rahmen der Beratungen des Haushalts 2023 im Gemeinderat auf den möglicherweise erheblichen Investitionsaufwand hingewiesen.
- e. Streik, Kindergarten
Ein Teil des Personals des Kindergartens St. Josef hat an einem angekündigten Warnstreik für Lohnverbesserungen u.a. teilgenommen. Der Kindergarten musste an einem Tag geschlossen werden. Nach Auskunft der Verwaltung war die Organisation einer Notversorgung nicht möglich.
- f. Chronik Unteribental für Festschrift RSV
Der RSV Concordia sichtet derzeit Quellen, auch im Gemeindearchiv, für eine Festschrift zum 100jährigen Vereinsjubiläum. Nach den dabei gewonnenen

Erkenntnissen soll geprüft werden, wie das das Unteribental betreffende Archiv für mögliche weitere Dokumentationen genutzt werden könnte.

g. Sicherheitstechnische Überprüfung Sportgeräte und Tor Ibentalhalle

Nach einem Prüfbericht zur Sportgeräteüberprüfung des Bayerischen Sportstätten Service vom 7.12.2022 haben sich keine wesentlichen Beanstandungen der Sportgeräte ergeben.

Bei einer ohne Kenntnis des Ortsvorstehers am 1.3.2023 erfolgten weiteren sicherheitstechnischen Überprüfung wurde erneut das Kipptor zum Thekenbereich beanstandet.

Das Tor kann unter den bereits bestehenden Auflagen weiter benutzt werden, muss beim Sportbetrieb jedoch verschlossen bleiben.

h. Nachschau Unfallkasse BW

Am 12.4.2023 findet eine Besichtigung u.a. des Gerätehauses Unteribental der FFW statt. Der Ortsvorsteher hat beanstandet, dass er von der Gemeindeverwaltung nicht über den Termin informiert worden ist, obwohl im Gerätehaus relevante Maßnahmen anstehen (vgl. nachfolgend i.).

i. Maßnahmen / Reparaturen Gerätehaus FFW Abteilung Unteribental

Zuletzt am 31.3.2023 hat der Kommandant erneut an die Erledigung seit Monaten anstehender Maßnahmen erinnert (Brandschutzschließung der Leitungsführung im Keller, Fremdeinspeisungsanschluss im Keller, Heizung in der Fahrzeughalle, weitere Gebäudeschlüssel).

Auch der Ortsvorsteher ist mit Anfragen erfolglos geblieben. Der Ortschaftsrat hat in früheren Sitzungen auf die Sicherheitsrelevanz der Brandschutzschließung der Leitungsführung hingewiesen.

j. Illegale Müllentsorgung

Illegale Ablagerungen von Hausmüll im Bereich Hofacker konnten einer Person zugeordnet werden. Die gebotenen Maßnahmen wurden ergriffen.

k. Defibrillatoren, Spendenverwendung

Nachdem nun auch der AED im Bereich Wickenhof installiert und angeschlossen wurde ist das vom Ortschaftsrat initiierte Spendenprojekt abgeschlossen.

Die Montage am Wickenhof hat die Gemeinde beauftragt und bezahlt.

Die Montage am Feuerwehrgerätehaus war als Naturalspende des ausführenden Elektrounternehmens erfolgt.

Ein Spendenrestbetrag wird vom gemeinnützigen Verein „Region der Lebensretter „als Rücklage für anfallende Unterhaltungsmaßnahmen vorgehalten.

l. Versicherung bei Brauchtumsveranstaltungen

Die Beantwortung einer Anfrage zum Versicherungsschutz von Eigentümern von für Brauchtumsveranstaltungen überlassenen landwirtschaftlichen Grundstücken steht noch aus.

m. Resteliste Bausachen

Das neu besetzte Bauamt hat eine Tabelle zum Erledigungsstand offener Bauverfahren in Unteribental erstellt. Die Liste wurde mit der Ortsverwaltung zur Behandlung im Ortschaftsrat abgestimmt.

- n. Projekt Mitfahrbänkle
Der Ortsvorsteher hat den Sachstand zur Akzeptanz des Angebots erfragt. Eine Antwort steht noch aus.
Bürgermeister Kaiser teilt mit, dass sich bisher 74 Personen als Fahrer haben registrieren lassen.
- o. Ansprechpartner Krebsgraben
Frau Reichmann, Bauamt, wurde als direkte Ansprechpartnerin in der Verwaltung für Landwirte bei Fragen im Zusammenhang mit dem Krebsgraben benannt.
- p. Unterhaltungspflege Sportplatz Gummenwald
Der Sportplatz wird künftig nach Bedarf vom Bauhof gemäht. Evtl. erforderliche zusätzliche Pflegemaßnahmen können im Einzelfall bei einer Fachfirma beauftragt werden.
- q. DHL – Packstation
Es liegt eine Anfrage der DHL zur Einrichtung einer Packstation vor, die auch in einem Ortsteil aufgestellt werden könnte. Der Ortschaftsrat ist gegenüber einem Standort in Unteribental grundsätzlich offen.
- r. Homepage des Kindergartens
Auch der gemeindliche Kindergarten hat nun eine eigene Homepage, die u.a. Hinweise auf die Gemeinde, das Konzept, das Betreuungsteam und das neu eingerichtete Anmeldesystem enthält. Der Link wurde den Ortschaftsräten übersandt.
- s. Schöffenwahl 2023
Der Gemeinderat hat am 3.4.2023 eine Vorschlagsliste mit vier Personen beschlossen, auf der auch drei Bürger aus Unteribental benannt sind.
- t. Rahmenplanung Spielplätze
Der Gemeinderat hat am 3.4.2023 ein Unternehmen mit einer Spielplatzrahmenplanung beauftragt.
- u. Interessenabfrage Nahwärmenetz
Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Es wird zu prüfen sein, ob alle Eigentümer von Hausgrundstücken tatsächlich befragt worden sind. Mit einem Unteribental betreffenden Konzept wird sich der Ortschaftsrat zu gegebener Zeit zu befassen haben. Der Ortschaftsrat hält eine Befragung auch in der Ortschaft Unteribental für geboten.
- v. Resteliste Allgemein
Die Erledigung folgender Anfragen/Beschlüsse des Ortschaftsrates steht weiter aus :
- Regelung der Löschwasserentnahme aus dem Ibenbach bei geringem Wasserstand
Anfragen sind unbeantwortet geblieben
 - Schriftlicher Vertrag über die Nutzung des Gummenwaldgebäudes durch den Waldkindergarten
Ein zuletzt für 31.3. zugesagter Entwurf steht aus.
 - Maßnahmen zum Bibervorkommen im Ibenbach

Der Aufenthaltsort des Bibers ist derzeit nicht bekannt. Eine Antwort des Landratsamtes auf eine Anfrage der Gemeinde steht noch aus.

- Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der K 4909
Das Landratsamt hat nach einer Mitteilung des Bürgermeisters im Gemeinderat eine „baldige“ Entscheidung in Aussicht gestellt.

3. Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung, Unteribental Flst.- Nr. 30

Das LRA hat die Gemeinde mit Schreiben vom 19.12.2022 mit der Bitte um Erteilung des Einvernehmens innerhalb von drei Monaten gebeten.:

Der Antragsteller hatte 2017 angefragt, ob er eine Aufforstungsgenehmigung aus dem Jahr 1992 vollziehen darf. Auf Hinweis der Behörde hat er einen der geänderten Gesetzeslage angepassten neuen Antrag gestellt. In der Genehmigung wurde die Bepflanzung versehentlich mit einer vergrößerten Fläche von 14 ar bis an die Flurstücksgrenze genehmigt. Diese Fläche wurde in der Folge zuviel aufgeforstet. Im Hinblick auf diesen Verfahrensgangregt die Genehmigungsbehörde selbst an, der Genehmigung der Aufforstung der sehr steilen und kaum bewirtschaftbaren Fläche das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. In der Sache ist eine Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens nur möglich, wenn dem Antrag konkretisierte, in einer Satzung festgelegte Zielvorstellungen nach § 25 Abs.2 Nr4 Landwirtschafts- und Landeskultugesetz Baden-Württemberg (LLG) entgegenstehen.

Erst mit Mail vom 20.3.2023 hat die Verwaltung den nach der Eingliederungsvereinbarung zuständigen Ortschaftsrat über den Vorgang informiert. Eine Verlängerung der zwischenzeitlich abgelaufenen Dreimonatsfrist zur Erklärung des gemeindlichen Einvernehmens wurde durch den Bürgermeister bis 14.4.2023 mündlich erwirkt. Der Verfahrensgang innerhalb der Verwaltung hat sich im Einzelnen nicht rekonstruieren lassen.

In der Sache lassen sich wegen des Zeitablaufs und des faktischen Vollzugs der von der ursprünglichen Genehmigung abweichenden verhältnismäßig geringfügigen Aufforstung Einwendungen gegen den nachträglich gestellten Antrag nicht erheben . Eine Einschränkung der Aufforstung durch eine Satzung gem. § 25 Abs.2 Nr.4 LLG liegt nicht vor.

Diese Bewertung wird in der Aussprache einhellig geteilt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beanstandet die verspätete Beteiligung des Gremiums und beschließt einstimmig, der Verwaltung aufzugeben, die Einwilligung bis 14.4.2023 ausdrücklich zu erteilen.

4. Straßensanierung Zufahrt Gummenwald

Wie in den Vorjahren hat die Firma Furtner der Gemeinde

mit Schreiben vom 15.2.2023 ein Angebot zu „Verkehrssicherungsarbeiten für Zufahrtstraße-Ibentalstr. 6, Festplatz, Sportplatz, Gummenwaldhütte „ übersandt.

Zum aktuellen Zustand der Verkehrsflächen und zum Abstellen von Fahrzeugen und Baumaterialien auf dem öffentlichen Parkplatz wurden den Ortschaftsräten vorab Fotos vom 2.4.2023 übersandt. Ortschaftsrätin Rießle berichtet ergänzend, dass an diesem Tag das gepachtete Lagergelände nicht ausreichend abgesperrt und etwa für spielende Kinder zugänglich war.

Unstreitig besteht seit Jahren Handlungsbedarf, nicht zuletzt im eigenen Interesse des zu unterstützenden Gartenbaubetriebs.

Der Ortschaftsrat hat sich in der Vergangenheit immer wieder mit der Sanierung und Unterhaltung der Zufahrt und des Parkplatzes befasst und Vorschläge entwickelt (vgl. zuletzt Sitzungen vom 25.3.2021 und 13.1.2022).

Ziel aller Erörterungen in der Vergangenheit war, nachhaltige Lösungen zu finden, die sowohl den Interessen der Hauptnutzerin, der Firma Team Grün, als auch dem Verkehr zum Gummenwaldgebäude gerecht werden.

Hierzu gibt es aus früheren Jahren Vorschläge mit Planunterlagen.

Die Zufahrtsstraße ist auch in einem Straßensanierungskonzept der Firma Unger als priorisiert ausgewiesen.

Kritisch gesehen wurde über die ganzen Jahre, dass durch die jährlichen, im Wesentlichen nur kosmetischen Reparaturmaßnahmen die ganz überwiegend durch den von der Firma Team Grün veranlassten Verkehr entstandenen Schäden durch die Gemeinde behoben werden mussten. Der Ortschaftsrat hat deshalb immer wieder die Erwartung geäußert, dass Maßnahmen unter finanzieller Beteiligung der begünstigten Firma erfolgen müssten.

In der Aussprache wird erneut einhellig die Auffassung vertreten, dass die pachtvertraglich festgelegten Pflichten über den Verlauf des ganzen Jahres einzuhalten sind. Tatsächlich werde der öffentliche Parkplatz immer wieder als Verkehrs- und Lagerfläche sowie Parkplatz genutzt. Der schlechte Zustand der Zufahrtsstraße und der Parkplatzfläche sei vor allem Folge der Befahrung mit schweren Fahrzeugen.

Eine nachhaltige Verbesserung der Situation sei nur durch Maßnahmen zu erreichen, die das Oberflächenwasser auf der Parkplatzfläche ableiten.

Ziel müsse sein, diese Arbeiten nunmehr unter Beteiligung des Unternehmens durchzuführen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung ein zeitnahes Gespräch unter Mitwirkung des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers mit der Geschäftsführung der Firma Team Grün zu führen, um nachhaltige interessengerechte kurzfristige und langfristige Lösungen zu erzielen.

5. Ausbesserungsarbeiten Straßen und Gehwege

Sachstand:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Möglichkeit aufgezeigt, vor einer Straßensanierung im Rahmen eines noch zu erstellenden Gesamtkonzepts aktuell gefährliche Beschädigungen an Straßen- und Gehwegdecken mit Kaltasphalt zu beheben.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates werde gebeten, solche Schadstellen konkret zu benennen.

Der Ortsvorsteher benennt aus eigener Kenntnis Schäden am Gehweg Weberdobel und auf der Fahrbahn der Wendeschleife Am Hofacker sowie Schlaglöcher im Belag der Zufahrt zum Gummenwald.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung, eine Reparatur dieser und noch mitzuteilender Schadstellen zu veranlassen.

6. Wünsche und Anregungen

Ortschaftsrat Benz gibt die Anfrage eines Bürgers weiter, ob und welche Überlegungen es in der Gemeinde zu Maßnahmen des Katastrophenschutzes gebe. Der Ortsvorsteher berichtet über auch von ihm unterstützte Initiativen der Verantwortlichen der Feuerwehr. Er sieht dringenden Bedarf, die Verantwortlichkeiten zu klären und sodann alle gebotenen Maßnahmen umzusetzen. Der Bürgermeister erläutert die derzeit laufenden Bedarfsanalysen und den Diskussionsstand zur Zuständigkeit der einzelnen Gemeinden innerhalb eines Gesamtkonzepts des Katastrophenschutzes. Die Gemeinde habe auch erste Maßnahmen ergriffen, um eine Notstromversorgung wichtiger öffentlicher Gebäude zu gewährleisten. Die Verwaltung sei sich der Wichtigkeit des Themas bewusst und werde – soweit eine Zuständigkeit besteht – die gebotenen Maßnahmen ergreifen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21.15 Uhr

Für die Richtigkeit

Ortsvorsteher Frank

Schriftführer